

## Presseartikel in der HNA (Hessische Allgemeine) am 02. April 2008

Für Lehrlinge gab es 68 Mark

**Jochen Brill und Gerhard Sasse arbeiten seit einem halben Jahrhundert für die AKG**



*50 Jahre bei AKG: Gerhard Sasse (links) und Jochen Brill (rechts) wurden von Hartwig Pietzcker, geschäftsführender Gesellschafter der AKG-Unternehmensgruppe ausgezeichnet. Foto: Vossen*

hofgeismar. "Es ist das erste Mal, dass wir ein solches Jubiläum feiern können", stellte Hartwig Pietzcker, geschäftsführender Gesellschafter der 1919 gegründeten AKG-Unternehmensgruppe in Hofgeismar fest. Während einer Feierstunde im Schulungszentrum der Firma wurden am Dienstag die Mitarbeiter Jochen Brill (Hofgeismar) und Gerhard Sasse (Lamerden) für ihre 50-jährige Betriebszugehörigkeit geehrt.

Die heute 63- und 64-Jährigen gingen am 1. April 1958 in die Ausbildung als Kühlerklempner bei der AKG. Der Betrieb für Thermotechnik zählte knapp 200 Mitarbeiter und für die Lehrlinge gab es 68 Mark im ersten Jahr. Inzwischen arbeiten weltweit 2800 Menschen für die Unternehmensgruppe, Jochen Brill ist Bereichsleiter für die Kühlerendmontage in Hofgeismar und Gerhard Sasse Fertigungssteuerer für den gesamten Blockbau.

"Wer denkt, 50 Jahre am gleichen Arbeitsplatz zu sein, das sei langweilig, der irrt", sagt Brill - und Sasse stimmt zu. Ihr Berufsleben habe sich über die Jahrzehnte kontinuierlich verändert. Nicht zuletzt auf Grund der rasanten Entwicklung auf dem Gebiet der Technologie. Dies habe immer wieder nach Anpassung verlangt. Arbeitsabläufe seien deutlich schneller geworden und die Zeit dafür bei gleichbleibendem Umfang kürzer, so die Kollegen. Computer ersetzen Aktenberge und

die schnelle Mail eine Handnotiz. "Da muss man mithalten und auch als älterer Mensch noch bereit zum Lernen sein", sagte Brill, der mit über 50 Jahren seinen Meister im Schlosserhandwerk machte.

"Wer denkt, 50 Jahre am gleichen Arbeitsplatz zu sein, das sei langweilig, der irrt" Gerhard Brill

Dennoch war es nicht so, dass die Jubilare nur in ihrem Beruf aufgingen. Beide sind Ehemänner, Väter und Großväter mit Leidenschaft. Darüber hinaus engagiert sich Gerhard Sasse im Heimatverein und sein Hobby ist die Arbeit mit dem Holz. Jochen Brill zieht es aktiv und im Vorstand zum Tischtennis- und zum Handball-Sport.

Was sie mit der Gratifikation ihrer Firma (5000 Euro) machen werden, darüber hatten sich die Betriebsjubilare am Ende ihres Feiertages noch keine konkreten Gedanken gemacht. Nur soviel stand fest: es sollte ein Vergnügen für die ganze Familie sein. Blumen, Präsente und Glückwunsch-Urkunden des Landes sowie die der Stadt, von Bürgermeister Heinrich Sattler überreicht, seien fast zu viel der Ehre, so die AKG-Veteranen.

"Wir haben einfach das Glück gehabt in einem, trotz aller Konzernstrukturen mittelständischen Betrieb zu arbeiten, wo Verlässlichkeit und Sicherheit sowohl auf Arbeitnehmer- als auch auf Arbeitgeberseite zählen", stellten sie übereinstimmend fest. (ziv)